

Gute-Kita-Netzwerk entwickelt – Informationssammlung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Um die Qualität der Ernährung und Ernährungsbildung in der Kindertagesbetreuung in Deutschland weiterzuentwickeln, hat das NQZ in den letzten drei Jahren das Bund- und Länder-Netzwerk ausgebaut. Aus der gemeinsamen Arbeit ist eine umfangreiche digitale Informationssammlung entstanden, die das NQZ auf einer Fachveranstaltung vorgestellt hat.

Die Mahlzeiten in der Kindertagesbetreuung haben enormes Bildungspotenzial: Schon sehr kleine Kinder erlernen soziale, motorische und kommunikative Fähigkeiten und erwerben Kompetenzen für einen nachhaltigen und gesundheitsförderlichen Lebensstil. Sie lernen dies am besten, wenn sie aktiv beteiligt werden, mit Freude und Genuss essen können und sich wohlfühlen. Dafür muss Ernährung im Betreuungsalltag ganzheitlich verankert werden: in der Konzeption, im Speisenangebot, bei der Mahlzeitengestaltung und in der Elternarbeit.

Runde Tische „Ernährung in der Kindertagesbetreuung“

Um Qualität weiterzuentwickeln, bedarf es einer guten Zusammenarbeit aller Beteiligten im komplexen System Kindertagesbetreuung. Das NQZ hat daher regelmäßig zum [Runden Tisch „Ernährung in der Kindertagesbetreuung“](#) eingeladen und Qualitätsaspekte zur Ernährung in Kita und Kindertagespflege diskutiert. So auch am 28. September 2022 in Berlin, wo sich das Gute-KiTa-Netzwerk mit Akteuren aus Bund, Ländern, Wissenschaft, Berufsverbänden und Praxis getroffen hat. Mit einem Rückblick auf drei Jahre Netzwerkarbeit würdigte das NQZ die effektive Kooperation, aus der unter anderem die digitale Informationssammlung „Ernährung in der Kindertagesbetreuung“ für Fachkräfte entstanden ist.

Digitale Informationssammlung für Fachkräfte

Der digitale Leitfaden liefert Hintergrundinformationen, Forschungserkenntnisse sowie Anlaufstellen und zeigt Ansätze für die Praxis auf. Die Sammlung listet relevantes Unterstützungsmaterial auf und gibt Fachkräften damit Anregungen für ihre Arbeit. Ebenfalls werden die Netzwerkpartner mit ihren Arbeitsschwerpunkten vorgestellt und zentrale Erkenntnisse zur Stärkung der Qualität der Ernährung transparent gemacht. Zielgruppe der Informationssammlung sind Beteiligte in der Kindertagesbetreuung wie Kindertagespflegepersonen, Erzieher*innen oder Fachberatungen bei Trägern, ebenso Träger selbst, Entscheider*innen und Netzwerkpartner.

Hier geht es zur

[📄 digitalen Informationssammlung „Ernährung in der Kindertagesbetreuung“.](#)

Schulterschluss zwischen den Bundesministerien

Gefördert wird die Netzwerkarbeit durch die ressort-übergreifende Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), um Verpflegung und Bildung als Einheit zu verbinden. Frau Dr. Miriam Saati, stellvertretende Abteilungsleiterin für Kinder- und Jugendpolitik im BMFSFJ und Frau Dr. Doris Heberle, Unterabteilungsleiterin Ernährung im BMEL begrüßten die Teilnehmenden der Fachveranstaltung am 28. September 2022.

„Ein gesundes Aufwachsen von Kindern von Anfang an ist ein zentrales Anliegen des Bundesfamilienministeriums. Das Themenfeld Gesundheit und Ernährung ist daher bereits jetzt ein Handlungsfeld im Gute-KiTa-Gesetz und soll künftig im KiTa-Qualitätsgesetz ein Handlungsfeld von vorrangiger Bedeutung werden. Damit können auch künftig Maßnahmen zur Förderung einer gesunden Ernährungsweise umgesetzt werden. Ich freue mich, dass wir im BMFSFJ, im BMEL und im NQZ bei diesem wichtigen Thema ein vielfältiges und engagiertes Netzwerk an unserer Seite wissen.“

Dr. Miriam Saati, BMFSFJ



„Die Forschung ist sich einig: Der Grundstein für das spätere Essverhalten wird früh gelegt. Deshalb rücken wir Kinder und Jugendliche in den Fokus unserer Ernährungspolitik. Eine wichtige Maßnahme ist die Verbesserung der Gemeinschaftsverpflegung. Deshalb arbeiten wir daran, dass möglichst viele Kinder Zugang zu gesunden, nachhaltig produzierten und abwechslungsreichen Speisen haben – für ein gesundes Aufwachsen und zum Schutz von Umwelt und Klima.“

Dr. Doris Heberle, BMEL



Weiterführung der Netzwerkarbeit „Ernährungsbildung in der Kindertagesbetreuung“

Die Netzwerkarbeit mit Fokus auf Kindertagesbetreuung wird im Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) verstetigt. Um die erfolgreiche Zusammenarbeit fortzusetzen, entwickelten die Teilnehmenden auf der Fachveranstaltung eine mögliche Ausrichtung für die zukünftige Arbeit. Wichtig wäre weiterhin regelmäßiger Austausch der Netzwerk-Akteure, um Erkenntnisgewinne für alle transparent zu machen, Fragestellungen zu identifizieren und Unterstützungsmaßnahmen abzuleiten.